» Leserreise

» Lesermeinung

» Leserbriefe

» Umfragen

» E-Cards

» Teleskopwelt

» Newsletter

» RSS

» Kleinanzeigen

» Mediadaten

» Wo kaufen?

Weitere Webseiten

» wissenschaft-online

» Wissenschaft in die Schulen!

STERNE UND WELTRAUM

sterne und

GEHIRN&GEIST

epoc





■ Archiv

Staub versteckt mehr Sterne als gedacht

Bei der Betrachtung von Galaxien im optischen Bereich des Spektrums ist das Vorhandensein von Staub augenfällig, denn er schluckt das Licht dahinter liegender Sonnen. Bisherige Modelle weisen jedoch eine Diskrepanz in der Gesamtenergiebilanz auf: Der Staub gibt im Infraroten mehr Energie in Form von Wärmestrahlung ab, als er von den Sternen insgesamt erhält. Eine Arbeit von Astronomen um Simon Driver von der schottischen St. Andrews University hat dieses Problem nun gelöst.

Bis vor kurzem nahmen viele Wissenschaftler an, dass der überwiegende Teil von Sternlicht eine Galaxie unbehindert verlassen kann. Drivers Kollegen Cristina Popescu und Richard Tuffs haben 2000 bis 2004 am Max-Planck-Institut für Kernphysik in Heidelberg ein konkurrierendes Modell entwickelt, das davon ausgeht, dass viel Strahlung in den Spiralarmen, Dunkelwolken und Kernen der Galaxien vom Staub geschluckt und als Infrarotstrahlung wieder abgegeben wird. Die Vorhersagen dieses Modells konnten die Forscher jetzt erfolgreich an zehntausend nahe gelegenen Sternsystemen testen und erhielten eine genaue Übereinstimmung zwischen Theorie und den Beobachtungen.

Damit werden jedoch bei einer Vielzahl von Galaxien Korrekturen notwendig, da die jeweilige Anzahl von Sonnen - und somit auch ihre Masse - bisher unterschätzt wurde. So entwickeln beispielsweise die Zentren der Sternsysteme, wo sich die supermassereichen Schwarzen Löcher verbergen, bis zu fünfmal mehr Strahlung als direkt beobachtet werden kann. Mit dem Vista-Teleskop in Chile und dem Infrarotsatelliten Herschel, die beide im Lauf des Jahres an den Start gehen sollen, wollen die Astronomen diese Prognose an ausgewählten Objekten überprüfen.

Dre.

Ein Staubsammler

für die Raumstation

» Staub in Reih und

» Staubsauger fürs All

» Rauchende

Nachricht

» Staubige

» Stardust:

Angelegenheit

Kometenstaub

stammt aus dem Asteroidengürtel

» Spektren verraten

Staubbildung in der

Nähe eines Quasars

spektrumdirekt

» Staubige

Supernovae und

staubige Galaxien

Glied

Anzeige



Passwort vergessen? Hilfe Abonnent und noch keinen Zugang?

astronomie-heute.de und suw-online.de sind jetzt eins! » weiter

SCOPOS III



Armbanduhr Pioneer



Die Armbanduhr Pioneer zeigt die

Grußbotschaft an Außerirdische, die sich in Form einer goldenen Plakette an Bord der Sonden Pioneer 10 und 11 befand. »

Dossier 1/2005 Tiere der Urzeit



Die ersten Dinosaurier • Flugsaurier • Ichthyosaurier • Tyrannosaurus rex

• Riesenkraniche • Szenen aus dem

Bernsteinwald •... »

05/19/2008 07:20 PM 1 of 2

- » Spektrum campus
- » scilogs
- » Science-Shop.de
- » academics Stellenmarkt
- » audible.de
- » Exzellenzstiftung
- » Parship
- » Platinnetz
- » Händlersuche

Angelegenheit

nternet

- » Simon Driver (U. St. Andrews)
- » Richard Tuffs (IR Astrophysics Group, MPI-K)



Abonnement

Geschenkabonnement



Verschenken Sie ein Jahresabonnement von Sterne und Weltraum, damit sind Information und Faszination für

das ganze Jahr garantiert! »

Science-Shop.de

Jürgen Banisch

Die Sonne



Die Phänomene auf der Sonne und wie man diese beobachten und fotografieren kann »

Leserbrief schreiben

🕝 zu 'Staub versteckt mehr Sterne als gedacht'

 ${f C}$ nicht artikelbezogen

Titel Ihres Leserbriefes

Ihr Name, Wohnort

Ihre E-Mail-Adresse

bitte angeben, wenn Sie eine Antwort wünschen

☐ E-Mail-Adresse darf angezeigt werden

Beitrag darf veröffentlicht werden

Folgende Zahl bitte eingeben.

67532

Absenden

2 of 2 05/19/2008 07:20 PM